Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **95 (1977)**

Heft 14

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	*Objekt:* *PW: Projektwettbewerb* *IW: Ideenwettbewerb*	*Teilnahmeberechtigung*	*Abgabe (Unterlagen-bezug)*	*SBZ Heft Seite*
Direction des Constructions fédérales	Bâtiment administratif à St-Maurice, PW	Architectes de nationalité suisse dont le siège professionnel se trouve au moins depuis le 1er décembre 1975 dans le canton du Valais.	27. April 77 (4. Feb. 77)	1977/1/2 S. 10
Direction des Constructions fédérales	Bâtiment de l'exploitation de la Cp GF 10 à Lavey VD, PW	Architectes de nationalité suisse dont le siège professionnel se trouve au moins depuis le 1er décembre 1975 dans les districts d'Aigle et de Vevey.	27. April 77 (4. Feb. 77)	1977/1/2 S. 11
Kirchgemeinderat der ev.-ref. Kirchgemeinde Langenthal	Kirchgemeindehaus im Hard, PW	Alle in Langenthal ansässigen und selbständig praktizierenden Architekten.	29. April 77	1977/1/2 S. 11
Graubündner Kantonalbank Chur	Verwaltungsgebäude in Chur, PW	Alle seit dem 1. Januar 1974 im Kanton Graubünden niedergelassenen Architekten, die ein Hochschuldiplom besitzen oder dem SIA bzw. dem BSA angehören oder im Schweizerischen Berufsregister der Architekten eingetragen sind.	30. April 77	1976/48 S. G. 178
Commune de Lausanne	Centre d'instruction de la protection civile à «La Rama-Montheron», PW	Le concours est ouvert aux personnes dont le Conseil d'Etat vaudois a reconnu la qualité d'architecte, domciliées ou établies sur le territoire de la commune de Lausanne depuis le 1er juillet 1976 au plus tard, ou originaires de la dite commune.	6. Mai 77 (18. März 77)	1977/8 S. 113
Stiftung evangelisches Talasyl Ilanz GR	Alters- und Pflegeheim in Ilanz, PW	Fachleute, die im Kanton Graubünden seit dem 1. Januar 1974 ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil haben oder in den nachstehenden Kreisen heimatberechtigt sind: Disentis, Ilanz, Lugnez, Ruis, Safien sowie aus dem Kreise Trin die Gemeinden Flims und Trin.	27. Mai 77	1977/1/2 S. 11
Einwohnergemeinde Küttigen AG	Friedhoferweiterung	Alle seit dem 1. Januar 1976 in den Gemeinden Küttigen und Biberstein wohnhaften Architekten.	31. Mai 77	1977/5 S. G 14
Regierung des Kantons Graubünden	Bündner Frauenschule in Chur, PW	Alle im Kanton Graubünden seit mindestens 1. Januar 1974 niedergelassenen Architekten (Wohn- und Geschäftssitz).	1. Juli 77	1977/1/2 S. 11
Pfrundhausdirektion des Tagwens Glarus	Renovation «Altersheim am Bergli» in Glarus, PW	Alle im Kanton Glarus heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1977 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz).	11. Juli 77	1977/13 S. 192
Direktion der Eidg. Bauten	Zivilschutz-Ausbildungszentrum in Schwarzenburg, PW	Alle Fachleute schweizerischer Nationalität, die mindestens seit dem 1. Januar 1975 im *Kanton Bern* oder im Kanton Freiburg ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben. (In Heft 7 an dieser Stelle unvollständig)	15. Juli 77 (11. März 77)	1977/8 S. 113
Organizzazione regionale della Calanca	Zentralschulanlage in Castaneda GR, PW	Alle im Kanton Graubünden seit dem 1. Januar 1975 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie Architekten mit Bürgerrecht des Bezirks Moesa.	26. Aug. 77	1977/5 S. G 14
Baudirektion des Kantons Bern	Gesamtsanierung der Strafanstalt Witzwil, IW	Alle seit dem 1. Januar 1976 im Kanton Bern niedergelassenen oder im Kanton Bern heimatberechtigten Fachleute.	30. Sept. 77 (15. April 77)	1977/10 S. 144
Bibliothèque Nationale Pahlavi, Téhéran	Bibliothèque Nationale dans le futur centre de la ville de Téhéran, à tout architecte PW	Concours ouvert à tout architecte agréé, ayant droit d'exercer dans son propre pays, ou à toute équipe dirigée par un architecte répondant aux caractéristiques précédentes.	20. Jan. 78 (19. April 77)	1977/3 S. 30

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Generaldirektion SBB	Design-Wettbewerb für Bahnhofmobiliar	Schweizer Entwerfer und Firmen sowie ausländische Entwerfer, welche seit dem 1. Jan. 1975 in der Schweiz ständigen Wohn- oder Geschäftssitz haben.	28. Okt. 77 (30. April 77)	1977/14 S. G 50

Wettbewerbsausstellungen

Direktion der Eidg. Bauten	Truppenlager Glaubenberg, PW	Zivilschutzraum der Gemeindeverwaltung Sarnen, bis zum 15. April, täglich von 9 bis 21 h.	1976/49 S. 742	1977/14 S. G 50
Regierungsrat des Kantons Thurgau	Arbeitserziehungsanstalt Kalchrain, PW	Verwaltungsgebäude Promenade in Frauenfeld, bis 16. April, Montag bis Freitag von 7.30 bis 20 h, Samstag von 10 bis 16 h, Sonntag, Karfreitag bis und mit Ostermontag geschlossen.		1977/13 S. 192
Eidg. Technische Hochschule, Architekturabteilung	Diplomarbeiten der Arch.-Abteilung zum Thema «Neubau Savoy Hotel Baur en Ville»	Hauptgebäude der Schweizerischen Kreditanstalt, Eingang Paradeplatz 8 vom 30. März bis 15. April		

Wettbewerbe

Design-Wettbewerb «Bahnhofmobiliar». Im Bewusstsein um den Stellenwert visueller Aspekte in der öffentlichen Imagebildung und im Interesse einer wirtschaftlichen Beschaffung von Einrichtungsgegenständen (Bahnhofmobiliar) für Neu- und Umbauten von Bahnhöfen und Stationen veranstaltet die Generaldirektion der SBB einen Design-Wettbewerb. Teilnahmeberechtigt sind Schweizer Entwerfer und Firmen sowie ausländische Entwerfer, welche seit dem 1. Januar 1975 in der Schweiz ständigen Wohn- oder Geschäftssitz haben. Preisrichter sind: Max Portmann, dipl. Ing., Direktor Unternehmungsstab Generaldirektion SBB Bern (Vorsitz), Uli Huber, dipl. Arch., Chef Hochbau GD SBB Bern, Alex Amstein, Pressechef GD SBB Bern, Willy Krähenmann, Sektionschef Betriebsabteilung GD SBB Bern, Dr. Georg Bauer, Direktor-Stellvertreter Kommerzieller Dienst GD SBB Bern, René Auberson, dipl. Ing., Chef Materialverwaltung SBB Basel, Dr. Rudolf Schädeli, Chef Psychologischer Dienst GD SBB Bern, Erwin Schmidlin, dipl. Arch., Chef Hochbau I Lausanne, Hermann Barth, dipl. Arch., Chef Hochbau II Luzern. Zugezogene Fachleute: Verena Huber, Innenarchitektin, Zürich, Robert Haussmann, Innenarchitekt, Zürich, Erwin Mühlestein, Arch., Veyrier-Genève, Jens Nielsen, Arch. und Chef-Designer, Dänische Staatsbahnen, Kopenhagen.

Preissumme: Die gesamte Preissumme beträgt 50 000 Fr., wobei sowohl Gesamtvorschläge, Objektgruppen als auch Einzelobjekte prämiiert werden können. Das Programm umfasst Wartehallen, Sitzbänke, Trinkbrunnen, Plakatwände und Aschenbecher. Bezug der Unterlagen: Das Wettbewerbsprogramm samt Beilagen kann nur per Post durch Voreinzahlung einer Gebühr von 10 Fr. auf PC-Konto 30-193, Schweizerische Bundesbahnen, Bern, mit dem Vermerk «Design-Wettbewerb Bahnhofmobiliar» bezogen werden. Die Voreinzahlung hat bis zum 30. April 1977 zu erfolgen. Termine: Abgabe der Unterlagen Mitte Mai 1977. Fragenstellung bis 15. Juni 1977. Ablieferung der Entwürfe und Modelle bis 28. Oktober 1977.

Berufsschule Bülach ZH (SBZ 1976, H. 26, S. 373; H. 47, S. 719). In diesem Projektwettbewerb empfahl das Preisgericht, die Verfasser der beiden erstprämiierten Entwürfe mit der Überarbeitung ihrer Projekte zu beauftragen. Nach Abschluss dieser Überarbeitung empfiehlt es, den Entwurf von Peter Leemann, Bülach, in Firma Claude Paillard und Peter Leemann, Zürich, ausführen zu lassen. Das zweite zur Überarbeitung vorgeschlagene Projekt stammte von Rolf Naegeli, Bülach.

Truppenlager Glaubenberg (SBZ 1976, H. 49, S. 742). Ergebnis:

1. Preis	(12 000 Fr.)	P. Dillier, Sarnen
2. Preis	(9 500 Fr.)	M. Bühlmann, in Fa. Zemp & Partner, Luzern
3. Preis	(9 000 Fr.)	Battagello und Hugentobler, Stansstad
4. Preis	(7 000 Fr.)	J. Siegrist, Stansstad
5. Preis	(3 500 Fr.)	H. Reinhard, Stans
6. Preis	(3 000 Fr.)	M. Mennel, Sarnen

Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft, die Verfasser der drei erstprämiierten Entwürfe mit der Überarbeitung ihrer Projekte zu beauftragen. Fachpreisrichter waren Prof. J. W. Huber, Direktor der Eidg. Bauten, Bern, Dr. Hans H. Gasser, Regierungsrat, Baudirektor, Lungern, E. Häberli, Chef Abteilung Hochbau, Direktion der Eidg. Bauten, Bern, H. Schaerer, Baukreisdirektor, Bern, A. Liesch, Chur, H. U. Gübelin, Luzern, A. Steiner, Steffisburg, D. M. Widmer, Luzern. Die Ausstellung der Projekte findet bis zum 15. April im Zivilschutzraum der Gemeindeverwaltung in Sarnen statt. Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 21 h.

Aus Technik und Wirtschaft

BBC-Pilotanlage für Abwasserreinigung

Industrieabwässer besitzen je nach ihrem Entstehungsprozess eine unterschiedliche Zusammensetzung. Eine geeignete Problemlösung für die Abwasseraufbereitung kann im allgemeinen erst nach Analysen im Laboratorium und darauf aufbauend durch Einsatz einer Pilotanlage ermittelt werden.

Das Brown Boveri-Verfahrens-Laboratorium in Zürich-Oerlikon verfügt über eine eigene *transportable* Pilotanlage mit einem kontinuierlichen Wasserdurchlauf von max. 0,5 m^3/h, die eine Untersuchung in industriellem Massstab der uns zur Verfügung gestellten Abwässer ermöglicht.

Die Pilotanlage besteht aus folgenden Verfahrensstufen, die selektiv in Betrieb gesetzt werden können: 1. Ozonisierung, 2. Flockung, 3. Sedimentation, 4. Flotation, 5. Kalkmilchaufbereitung, 6. Neutralisation, 7. Filtration, 8. Adsorption mit Aktivkohle, 9. Entfernung von ionogenen Bestandteilen durch einen Ionenaustauscher, 10. Biologische Behandlung.

Die Pilotanlage kann rasch in der notwendigen Verfahrensfolge betrieben werden. Je nach Schmutzbelastung und Zweck der Weiterverwendung des Wassers erfolgt die Auswahl der Verfahren. *BBC, 5401 Baden*